

NDB-Artikel

Bach, Johann Nikolaus Musiker, * 10.10.1669 Eisenach, † 4.11.1753 Jena.
(lutherisch)

Genealogie

V →Johann Christoph Bach (s. 2);

B →Johann Friedrich Bach (1682–1730), 1708 Nachfolger Johann Sebastian Bachs als Organist in Mühlhausen;

• 1) 1697 Anna Amalia († 14.4.1713), T des Goldschmieds Baurath in Jena, 2) 13.10.1713 Anna Sybille, T des Pastors Lange aus Isserstedt; 10 K, u. a. Michael Bach (* 1685), Orgelbauer.

Leben

B. besuchte die Eisenacher Lateinschule bis zum Jahre 1689 und war in der Musik Schüler seines Vaters und des Jenaer Stadtorganisten J. M. Knüpfer, eines Sohnes des Thomaskantors S. Knüpfer in Leipzig. Nach einer Italienreise wurde er 1696 Nachfolger Knüpfers in Jena. Von B.s Kompositionen ist eine Kurzmesse und ein Singspiel „Der Jenaische Wein- und Bierrufer“, ein Quodlibet über Jenaer Studentenbräuche, erhalten. B.s Schüler F. E. Niedt, der 1694 an der Universität Jena immatrikuliert wurde, verfaßte eine Generalbaß- und Kompositionslehre („Musikalische Handleitung“, Hamburg 1700), die →Johann Sebastian B. seinem Unterricht zugrunde legte.

Literatur

ADB I (unter Joh. Christoph B.);

R. Benecke, in: MGG I, Sp. 921-23 (W, L).

Autor

Wilibald Gurlitt

Empfohlene Zitierweise

, „Bach, Johann Nikolaus“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 484-485 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
